ren und Basen erklärt sich aus der Annahme, dass das Amidogen in der ursprünglichen Säure an die Stelle eines Theiles des durch nicht-metallische Körper vertretbaren Wasserstoffes tritt, wobei dieselbe dann den Charakter einer Säure beibehält, während das eintretende Amidcyan ihr zugleich basische Eigenschaften verleiht.

Dass die Aether der Aminsäuren den Charakter von Säuren gar nicht mehr haben, liegt darin begründet, dass in diesen an die Stelle des durch Metalle vertretbaren Wasserstoffes Aethyl und Methyl getreten ist. (*Compt. rend. T. 46. — Chem. Centralbl. 1858. No. 47.*) B.

Ueber zwei neue Abkömmlinge des Chinins und Cinchonins.

Wenn man einem Gemische aus Zink und Schwefelsäure zum Behufe der Wasserstoffgas-Entwicklung eine Auflösung von schwefelsaurem Chinin zusetzt, und die Flüssigkeit nach einiger Zeit durch einen Ueberschuss von Ammoniak fällt, so bleibt nach der Auflösung des Zinkoxyds ein klebriger Körper zurück. Wird dieser in Alkohol wieder gelöst, die Lösung filtrirt und abgedampft, so erhält man einen durchscheinenden, harzigen, etwas grünlichen Rückstand mit basischen Eigenschaften. Diese vom Chinin abstammende Base bei 120° getrocknet, fand Schützenberger als Chininhydrat folgendermaassen zusammengesetzt: $C^{40}H^{24}N^2O^4 + 4HO$.

Dieses Hydrat krystallisirt nicht, ist harzartig, bei 35° C. weich und bei 100° C. vollständig schmelzbar. Es ist beinahe so bitter wie Chinin, färbt sich wie dieses mit Chlor und Ammoniak grün, und ist in Aether und Alkohol löslich. Seine Salze sind leichter löslich als die Chininsalze. Das schwefelsaure Salz dieses Hydrats krystallisirt schwer.

Unter denselben Umständen liefert auch das Cinchonin ein harzartiges, amorphes Hydrat ohne alle Bitterkeit, das leicht löslich in kaltem Alkohol und Aether, und dessen Salze ebenfalls sehr leicht löslich sind.

Dieses Cinchoninhydrat enthält bei 120° getrocknet 4 Aeq. Wasser, von denen es eins bei 140° und ein zweites bei 150° verliert. Seine Formel ist nach Schützenberger: $C^{40}H^{24}N^2O^2 + 2HO$. (*Répert. de Pharm. — Journ. de Pharm. d'Anvers. Juill. 1858. p. 322 ff.*)

Hendess.